Technik

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Mittex: die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung

im deutschsprachigen Europa

Band (Jahr): 87 (1980)

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

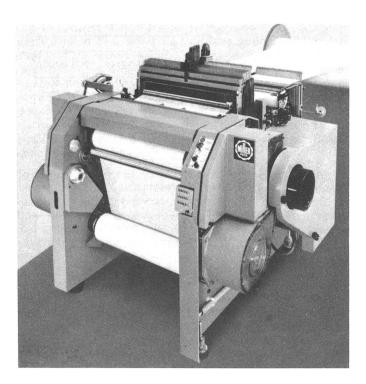
394 mittex 11/80

Technik

Neuer Webautomat für Schmalgewebe

Für die Herstellung von Gewebe mit Breiten bis 60 cm gab es bis vor kurzer Zeit keine ideale Webmaschine. Die Fertigung von Schmalgeweben war nur unter Eingehen von Kompromissen möglich. Konventionelle schmale Webautomaten sind für Gewebebreiten von ungefähr 90–120 cm konstruiert. Eine Verminderung der Webbreite bringt erhebliche Produktionseinbussen mit sich, da die Webgeschwindigkeit dadurch nicht erhöht werden kann. Moderne schützenlose Webautomaten mit bis über 300 cm Blattbreite produzieren Schmalgewebe mehrbahnig mit Schnitt- oder Einlagekanten. Solche Kanten sind aber nicht bei allen Artikeln und Garnarten möglich oder erwünscht.

Der neue Webautomat der J. Müller AG in Frick hat die Bezeichnung NE 1/600 und ist geeignet für die verschiedensten Artikel des Breitenbereichs bis 60 cm, wie Bezugstoffe für Garten- und Campingmöbel, Taschen, Tischsets, Handtücher, Krawatten, Schals, technische Gewebe (Bandagen, Filter, leichte Breitgurten), elastische Gewebe für die Polstermöbelindustrie usw. bis zu 60 cm Blattbreite.



Konstruktionsmerkmale des NE 1/600

Das Grundgestell ist eine robuste Stahlkonstruktion. Mehrfach gelagerte Antriebselemente bieten Gewähr für ruhigen Lauf.

Seitlich an beiden Maschinenwänden befinden sich im Ölbad laufende Kurvenscheiben. Damit werden über Rollenhebel und doppelte Seilzüge die Schussnadeln bewegt. Die Kurven sind so gestaltet, dass ein optimaler Bewegungsablauf gegeben ist. Die Schussnadeln sind ein aus neuartigen Materialien gefertigtes Präzisionserzeugnis, so dass praktisch alle Garne damit verarbeitet werden können. Der Schuss wird von der Spule über einen Fadenspeicher, kurvengesteuerte Bremse und Fadenspannelemente zur Schussnadel geführt.

Der patentierte kreisbogenförmige Schusseintrag erfolgt von links mit berührungsloser Schlaufenübergabe in der

Maschinenmitte. Der Doppelschuss wird auf der rechten Seite entsprechend der gewünschten Art verhäkelt.

Eine Mehrfarben-Schuss-Steuerung für bis zu 4 Farben ist vorgesehen und wird den Einsatzbereich der Maschine noch erweitern.

Die Blattbewegung erfolgt über 2 Antriebseinheiten, die einzeln angetrieben und miteinander verbunden sind. Doppelkurven und lange Kurbelstangen ergeben den gewünschten Bewegungsablauf der Blattbewegung. Der Blattantrieb ist hinter den Schäften unter der Kette angeordnet. Materialauswahl und ideale Formgebung einzelner Elemente tragen dazu bei, hohe Maschinendrehzahlen zu erreichen.

Die Fachbildevorrichtung ist aussen an der Maschine leicht zugänglich angebracht. Über ein Schneckengetriebe wird die Exzenterwelle angetrieben. Diese kann je nach Rapport mit Exzentern oder mit einer Dessinkette bestückt werden. Mit Hilfe von Rollenhebeln, die mit Federkraft gegen die Exzenter gedrückt werden, Seilzügen und Schafthebeln werden die Webschäfte auf und ab bewegt. Alle Schaftzugelemente sind innerhalb und unter der Maschine gelagert, so dass sie den Weber nicht behindern. Dadurch bleiben auch ganze Maschinengruppen sehr übersichtlich. Die Maschine kann mit bis zu 16 Schäften ausgerüstet werden. Bei Verwendung von Exzentern sind 8er-, mit Dessinkette bis 48er-Rapporte möglich. Getriebe und Exzenter laufen im Ölbad.

Für den Wirknadelantrieb wurden bewährte Bauelemente übernommen. Zusätzlich im gleichen Gehäuse konnten die Kurvenscheiben für Wirknadelzusatzbewegung, Hilfsfadeneinleger und Stecher untergebracht werden. Auch diese Elemente weisen Ölbadschmierung auf.

Mit dem Warenabzug wird über Wechselräder und einen Klinkenregulator die Schussdichte eingestellt. Der Regulator gestattet gleichzeitig, Webfehler bei Schussbruch durch Zurücklassen der Ware zu beheben.

Eine Wickelwalze, die über eine einstellbare Rutschkupplung angetrieben ist, rollt das Gewebe auf. Ein rascher Rollenwechsel ist während des Maschinenlaufs möglich.

Der Antrieb besteht aus einem robusten Drehstrombremsmotor. Mit Hilfe von konischen Scheiben und einer einfach zu handhabenden Spannvorrichtung kann die Drehzahl stufenlos verstellt werden. Alle Fäden werden elektronisch überwacht. In einem Schaltschrank befindet sich eine sich selbst überwachende Elektronik.

Druckknopfsteuerung «ein - aus» sowie Kriechgang, vorund rückwärts, und Signallampen gehören zur Standardausrüstung.

Die wichtigsten Teile der Maschine sind mit einer zweckmässigen und ansprechenden Verschalung versehen.

Sonderzubehör, wie Aircleaner, positiver Gummitransport u.a., ist verfügbar.

Der Vorteil dieses schmalen Webautomaten gegenüber konventionellen mehrbahnigen Breitwebmaschinen ist die hohe Leistung bei minimalem Platzbedarf. Je nach Material liegt die Schusseintragsleistung bei 400 Doppelschuss/min. Der Platzbedarf des NE 1/600 beträgt: Breite etwa 1,4 m, Tiefe ohne Kettbaum etwa 1,4 m. Kettwechsel oder Artikeländerung können in kürzester Zeit erfolgen, so dass durch kurze Rüstzeiten ein hoher Nutzeffekt erzielt wird. Der maximale Kettbaumdurchmesser ist 700 mm. Das Kettbaumlagergestell ist für 2 Kettbäume übereinander ausgelegt. Eine sich selbst regulierende Kettablassvorrichtung gewährleistet über den ganzen Ablauf eine gleichmässige Kettspannung.